

# Als die Finger über die Tasten flogen

*Akkordeonspieler aus Wiesental und aus Kirrlach werben mit großem Konzert für ihr Instrument*

## Rockiger Beat und zeitgemäße Rhythmen

Gleich ein doppeltes Jubiläum durften die Akkordeonfreunde aus Waghäusel im vollbesetzten Saal des Kirrlacher Alfred-Delp-Hauses feiern. Zum einen das 80-jährige Bestehen des Akkordeonorchesters HFW 1936 Wiesental und zugleich die seit fünf Jahren bestehende Spielgemeinschaft mit dem Handharmonikaclub Kirrlach. Eröffnet wurde das Konzert von einem Schlagzeug-Ensemble mit vier „Drummer“. Sie begeisterten ebenso wie das Jugend-Ensemble mit zeitgemäßen Rhythmen und einem rockigen Beat. Präsentiert wurden dabei alle Instrumente, die beim Wiesentaler Akkordeonorchester erlernt werden können. Neben dem Akkordeon sind es Keyboard, Schlagwerk und Gitarre. Das Finale des ersten Teils gestaltete das kongeniale Trio Thomas Zimmermann, Dirk Hutter und Nico Geppert, die sich als Meister der Akkordeonmusik zeigten. Sie begeisterten das Publikum mit Stücken wie Libertango, Tico Tico, Akkordeon Flip oder Amorada.

Nach dem musikalischen Abstecher in Richtung Tango, Rumba und Swing wurde es mit Werken wie „Flick Flack“, „Fliegende Blätter“ und den „Tanzenden Fingern“ sportlich. Mit Präzision und atemberaubender Geschwindigkeit flogen die Finger regelrecht über die Tasten, bevor sich die Musiker mit Czardas Nr. 1, dem weltbekannten Stück von Vittorio Monti, in die Pause verabschiedeten. Monti schrieb dieses Werk im Stile der ungarischen Zigeunermusik ursprünglich für Violine und Orchester.

Im zweiten Teil füllte sich die Bühne des Kirrlacher Pfarrzentrums. Die 25 Musikerinnen und Musiker der beiden Akkordeonvereine verzauberten unter der Leitung von Thomas Zimmermann das Publikum mit weltbekannten Melodien. Mystisch und märchenhaft wurde es mit „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach und „Marionetten“ von Adolf Götz. Die Moderatorin Susanne Zimmermann erzählte kurze Passagen eines Märchens, die von den Akkordeonspielern musikalisch umgesetzt wurden. Bei einem Medley der schwedischen Pop-Gruppe Abba kamen die Zuhörer in Bewegung.

Nach einer Zeitreise in die KuK-Monarchie konnte das Konzert erst nach mehreren Zugaben beendet werden. klu



BEIM JUBILÄUMSKONZERT im Kirrlacher Pfarrsaal begeisterten die Musiker der beiden Akkordeonvereine mit Dirigent Thomas Zimmermann. Foto: pr